

Austrian Pavilion
Biennale Architettura 2021

Curators: Peter Mörtenböck
& Helge Mooshammer

www . platform - austria . org

We Like Platform Austria



La Biennale di Venezia

17. Mostra
Internazionale
di Architettura
Partecipazioni Nazionali

ÖSTERREICH-BEITRAG ZUR 17. INTERNATIONALEN ARCHITEKTURAUSSTELLUNG –
LA BIENNALE DI VENEZIA 2021

p. 1

PLATFORM AUSTRIA
ZUM PHÄNOMEN DES PLATTFORM-URBANISMUS

Digitale Plattformen nehmen unbestritten immer mehr Einfluss auf die Formen unseres Zusammenlebens. Gerade die Erfahrungen der vergangenen Monate, in denen Plattformen oft als Retter in der Not aufgetreten sind, haben den Wandel sozialer, wirtschaftlicher und politischer Verhältnisse deutlich vor Augen geführt. Der Österreich-Beitrag zur Biennale Architettura 2021 PLATFORM AUSTRIA will die tiefgreifenden Veränderungen, die damit in der Gestaltung unserer gebauten Umwelt einhergehen, zur Sprache bringen. Dazu verwandelt er den Pavillon selbst in eine Plattform der Auseinandersetzung darüber, wie wir uns die Architektur der Zukunft vorstellen.

Die Eröffnung der Biennale Architettura findet am 22. Mai 2021 statt.

Viele Aspekte unseres Alltags – arbeiten, lernen, einkaufen, sich treffen und austauschen – sind ohne Plattformen nicht mehr denkbar. Plattformen ändern aber nicht nur die Art und Weise, wie wir leben, sondern nehmen auch maßgeblich Einfluss auf die Gestalt unserer Städte. Gewachsene städtische Strukturen, öffentliche Einrichtungen und gewohnte Formen sozialer Organisation geraten zunehmend unter Druck. Der Sorgsamkeit langfristiger Planungen steht der Ruf nach sofortiger Wunscherfüllung in einer „City-on-Demand“ gegenüber.

Die wichtigste Ressource von Plattformen ist unsere Beteiligung. Die Kuratoren Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer machen sich diesen Umstand zunutze und reklamieren das Recht auf Mitsprache bei den Rahmenbedingungen künftiger Entwicklungen. Sie öffnen den Österreich-Pavillon als einen Diskursraum über die durch Plattform-Urbanismus angetriebenen Veränderungen, ganz im Sinne der Frage „How will we live together?“, dem Thema der Biennale Architettura 2021.

In einem Video, das auf Einladung der Biennale Architettura 2021 für die Reihe „Biennale Sneak Peek“ produziert wurde, geben Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer erste Einblicke in die Thematik des Plattform-Urbanismus.

→ www.labiennale.org/en/architecture/2021/austria

PLATFORM AUSTRIA ALS KONVERSATIONSRAUM ONLINE UND VOR ORT

Ein zentrales Element von PLATFORM AUSTRIA sind die Beiträge nationaler und internationaler Expert*innen, die auf Einladung der Kuratoren verschiedene Aspekte von Plattform-Urbanismus in Blog-Beiträgen beleuchten. Ab sofort werden auf den Social-Media-Kanälen und im Newsfeed der Website www.platform-austria.org diese Expert*innen laufend vorgestellt und inhaltliche Teaser veröffentlicht.

Im Kontext der anhaltenden COVID-19-Krise legen die Kuratoren großen Wert auf eine starke Verschränkung der vor Ort und online präsentierten Inhalte, um eine möglichst gute Zugänglichkeit für alle interessierten Personen zu schaffen. In der Gestaltung der Ausstellung im Pavillon wird den Blog-Beiträgen der Expert*innen ein besonderer Platz eingeräumt: Eine raumgreifende Video-Installation in beiden Flügeln der Hauptgalerie macht diese Analysen in animierter Form erlebbar. Darüber hinaus werden detaillierte visuelle Studien der Mechanismen von Plattform-Urbanismus gezeigt.

THEMEN DER BLOGGER*INNEN

Die eingeladenen Blogger*innen setzen sich mit der Frage auseinander, wer bei Plattform-Urbanismus auf welche Art beteiligt ist: Wer sind die Gewinner*innen und Verlierer*innen dieser Entwicklung? Und mit welcher Konstellation von Akteur*innen, Technologien und Werten haben wir es hier zu tun? Zusammen zeichnen sie ein komplexes Bild der Prozesse, mit denen das soziale Leben in Städten zum Zweck von privater Kapitalanhäufung neu gestaltet wird. Darüber hinaus diskutiert dieses Forum auch, welche alternativen Wege wir mit digitalen Plattformen (abseits von Online-Shopping, Gig-Work und Dating-Apps) eröffnen könnten, um ein gerechteres städtisches Leben anzustreben.

Die Beiträge behandeln Themen wie die Ökonomisierung des Alltags, die Machtkonzentration globaler Technologiekonzerne, die Erfassung von Daten und Erfolgsmetriken in „intelligenten“ Stadtquartieren, die Auswirkungen von E-Commerce auf die städtische Infrastruktur, die Verdrängung von öffentlichem Verkehr durch Flotten privater Mietfahrzeuge, die Prekarisierung von Arbeitsverhältnissen in der Gig-Economy, die Verteuerung innerstädtischen Wohnraums durch private Vermietungsportale im Internet, die Veränderung des Zusammenlebens durch Co-Living- und Co-Working-Modelle und die Steuerung von Emotionen mittels neuer Plattformdienste.

BLOGBEITRÄGE VON

Ross Exo Adams, Tom Avermaete, Lucia Babina, Jochen Becker, Daniel Cardoso Llach, Ofri Cnaani, Teddy Cruz und Fonna Forman, Peggy Deamer, Fairwork Project, Pedro Gadanho, Benjamin Gerdes, Stephen Graham, Orit und Tal Halpern, Owen Hatherley, Gabu Heindl, Leo Hollis, Into the Black Box, Andreas Kofler, Bernadette Krejs und Andrea Börner, Maros Krivy, Peter Lang, Mona Mahall und Asli Serbest, Jonathan Massey, Sandro Mezzadra, Louis Moreno, Gerald Nestler und Sylvia Eckermann, Edgar Pieterse, Heidi Pretterhofer, Vyjayanthi Rao, Scott Rogers und Susan Moore, João Prates Ruivo, Saskia Sassen, Manuel Shvartzberg Carrio, Slutty Urbanism, Douglas Spencer, Matthew Stewart, Ravi Sundaram, Tiziana Terranova, This Machine Kills, Ignacio Valero, Matias Viegner, Alan Wiig

Diskussionen in Venedig mit ausgewählten Gästen dieser Runde sind geplant.
Genaue Daten dazu werden noch bekanntgegeben.

„Die Fragestellung der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig nach der Zukunft unseres Zusammenlebens hat durch die globale Krise enorm an Relevanz gewonnen. Der österreichische Beitrag PLATFORM AUSTRIA, kuratiert von Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer, ermöglicht mit dem Fokus auf Plattform-Urbanismus eine Auseinandersetzung mit den Potenzialen zukunftsgerichteter Architektur und Stadtentwicklung auf der Höhe der Zeit. PLATFORM AUSTRIA bietet einen spannenden Zugang, gemeinsam und global vernetzt, Stadt weiter oder neu zu denken. Ich lade alle Interessierten herzlich ein, an diesem Dialog teilzuhaben.“
– Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer

„Im vergangenen Jahr haben wir viel über digitale Plattformen gelernt. In der Zeit des Lockdowns mussten wir uns an Plattformen gewöhnen, um ein halbwegs normales Leben führen zu können. Dadurch ist uns bewusst geworden, wie Plattformen die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen – wie wir arbeiten, lernen, einkaufen, uns entspannen und Kontakte knüpfen – komplett verändert haben.

*Wie wir Plattformen nutzen, wirkt sich aber nicht nur massiv auf uns als Menschen aus. Es verändert auch unsere Städte. Auf diesen Wandel wollen wir mit unserem Programm im österreichischen Pavillon hinweisen. Gemeinsam mit Expert*innen aus der ganzen Welt untersuchen wir Plattform-Urbanismus als ein neuartiges Phänomen, das weite Teile unseres Zusammenlebens grundlegend umwälzen könnte.“*
– Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer

Peter Mörtenböck ist Professor für Visuelle Kultur an der Architekturfakultät der TU Wien und Research Fellow am Goldsmiths College, University of London. In seiner aktuellen Arbeit widmet er sich den Problematiken von urbaner Spekulation, globalem Ressourcenverbrauch und neuen Datenöffentlichkeiten.

Helge Mooshammer arbeitet als Stadt- und Kulturforscher an der TU Wien und ist ebenfalls Research Fellow am Goldsmiths College, University of London. Er ist Initiator zahlreicher internationaler Forschungs- und Ausstellungsprojekte zu Fragen von (post-)kapitalistischer Stadtökonomie und urbaner Informalität.

Die beiden Kuratoren sind Gründungsdirektoren des Centre for Global Architecture, einer interdisziplinären Plattform zum Studium der planetaren Veränderungen heutiger Architektur- und Stadtproduktion. Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer leben in London und Wien.

→ www.global-architecture.org

Kommissär:	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
Kuratoren:	Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer Centre for Global Architecture www.global-architecture.org
Kuratorische Assistenz:	Carmen Lael Hines Centre for Global Architecture
Forschungsassistenz:	Christian Frieß, Pieter de Cuyper, Lovro Končar-Gamulin, Julius Bartz, Ruth Köchl, Centre for Global Architecture
Ausstellungsgestaltung Raumkonzept:	Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer
Gestaltung Holzelemente:	mostlikely sudden workshop www.mostlikely.at
Gestaltung Installation:	Pretterhofer Arquitectos www.prearq.at
Visuelle Gestaltung:	Christof Nardin, Bueronardin www.bueronardin.com
Programmierung der Online-Plattform:	Philipp Daun www.philippdaun.net
Videoproduktion:	RAUM.FILM www.raumfilm.at
Produktionsleitung:	Katharina Boesch, Viktoria Pontoni section.a, www.sectiona.at
Presse:	Susanne Haider, Catharina Cramer art:phalanx, www.artphalanx.at
Steuerrechtliche Projektbetreuung:	Georg Geyer Kanzlei Geyer & Geyer

Im Auftrag von

Susanne Haider, Catharina Cramer
art:phalanx – Agentur für Kultur & Urbanität
E: architekturbiennale@artphalanx.at
T: +43 (0)1 524 98 03 – 11

PRESSE MATERIAL

<http://presse.artphalanx.at/architektur-biennale-2021/>

SOCIAL MEDIA

www.instagram.com/austrianpavilion
www.facebook.com/AustriaAtVeniceBiennale
#platformaustria #austrianpavilion
#österreichpavillon

ERÖFFNUNG DES ÖSTERREICHISCHEN PAVILLONS IN VENEDIG

Die offizielle Eröffnung des österreichischen Pavillons findet im Rahmen der Preview-Tage vom 20.–21. Mai 2021 in den Giardini della Biennale in Venedig statt.

→ www.platform-austria.org

PRESSEKONFERENZ

20. Mai 2021, 13 Uhr

Akkreditierung: www.labiennale.org/en/press

BIENNALE ARCHITETTURA 2021

17. Internationale Architekturausstellung

Laufzeit: 22. Mai–21. November 2021

„How will we live together?“

Hauptkurator: Hashim Sarkis

→ www.labiennale.org

Aktuelle Informationen zu den COVID-19-Regelungen während der Biennale Architettura finden Sie hier: <https://www.platform-austria.org/de/info/visit>

Mit Unterstützung von



Wir danken allen Partner*innen der Biennale Architettura 2021



Wir danken den Kooperationspartner*innen der Auftaktveranstaltungen



We Like